



Forschungsinstitut  
Gesellschaftlicher  
Zusammenhalt

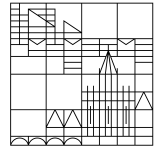
STANDORT KONSTANZ

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

Universität  
Konstanz



**Prof. Dr. Daniel Thym**  
**Prof. Dr. Albrecht Koschorke**  
**PD. Dr. Özkan Ezli**

Fachbereich Rechtswissenschaft  
Fachbereich Literaturwissenschaft  
Institut für Soziologie, Universität Münster

## Verfassungsworkshop

# Narrative der Einwanderungsgesellschaft

22./23. Juni 2023, Konstanz

*Empirisch besteht kein Zweifel, dass Deutschland ein Einwanderungsland ist und das Migrationsgeschehen die hiesige Gesellschaft maßgeblich mitprägt und strukturiert. Diese analytische Einsicht stellt für sich genommen jedoch keine normative Blaupause bereit, wie das gesellschaftliche Selbstverständnis und diesbezügliche Debatten auszugestaltet sind. Exemplarisch zeigt die Debatte über die Silvesternacht 2022 in Berlin, wie umstritten die betreffenden Narrative sind. Der Konstanzer Verfassungsworkshop möchte daher im Rahmen des Forschungsinstituts Gesellschaftlicher Zusammenhalt (FGZ) mögliche Antwortoptionen mit hochrangigen Vertreter:innen verschiedener Disziplinen erkunden. Im Vordergrund steht der offene Gedankenaustausch aus intellektueller Neugier und ohne nachgelagerte Publikationsverpflichtung.*

*Für eine diverse Gesellschaft, die mit vielfältigen Transformationsprozessen konfrontiert ist, ist es ganz normal, ihr Selbstbild im Diskurs zu erneuern. Mit Blick auf die Einwanderung kommt hinzu, dass das bisherige Selbstverständnis von einem „sedentären Bias“ geprägt war, der das grenzüberschreitende Wanderungsgeschehen weitgehend ausblendete. Dass dies nicht mehr möglich ist und bisher marginalisierte Erfahrungen und Perspektiven nun machtvoll in das gesellschaftliche Selbstbild eindringen, ist ein Grund für das Aufflammen von Kontroversen. Ziel des Workshops ist es, anhand ausgewählter Themenfelder die Weichenstellungen zu verorten – unter Einschluss von unterschiedlichen Positionen über den „richtigen“ Weg.*

*Hierbei verbindet sich die Diskussion über Einwanderung mit einer gesamtgesellschaftlichen Neuausrichtung. In der Gegenwart werden Migrant:innen nicht mehr, wie noch in den 1980er Jahren, mit häufig paternalistischem Unterton als passive „Opfer“ verstanden. Auch die Aufbruchs- und Emanzipationseuphorie der 1990er und 2000er Jahre ist verflogen, als viele unterschiedliche Akteure auf gleiche Rechte in einer „farbenblinden“ Gesellschaft setzten. Stattdessen werden aktuell immer häufiger Vulnerabilität, Diskriminierung sowie strukturelle Benachteiligungen akzentuiert, die die liberale Vision staatsbürgerlicher Gleichheit relativieren und hinterfragen.*

*An einer Reihe aktueller Entwicklungen und Anlässe erweist sich die Relevanz der damit aufgeworfenen Fragen: „Rassismus“ wird erst seit kurzer Zeit breiter diskutiert; die Silvesternächte von*

2015 und 2022 führten zu heftigen Debatten, wie man mögliche Probleme mit oder ohne migrati-  
onsspezifische Komponenten benennt; die anstehende Staatsangehörigkeitsreform rückt die glei-  
che Zugehörigkeit in rechtlicher und politischer Hinsicht erneut ins Zentrum. Der Verfassungs-  
workshop soll sich ganz bewusst von solchen konkreten Überlegungen lösen, um auf einer middle-  
ren Abstraktionsebene über die normativen Leitplanken der Einwanderungsgesellschaft und die  
zentralen Diskursverschiebungen zu diskutieren. Wir denken, dass wir mit den Themenfeldern  
Identitätspolitik und Vulnerabilität (1), Wissen, Geschichte und Erinnerung (2), Gruppen und Ge-  
meinsinn (3) sowie mit der politischen Teilhabe und den lokalen Praktiken (4) uns diesem viel-  
schichtigen Problemfeld annähern können, um nicht zuletzt dasjenige zu thematisieren, was die  
Politik neuerdings gemeinhin als „gesellschaftlichen Zusammenhalt“ bezeichnet.

Eine Teilnahme durch Externe nach vorheriger Anmeldung bei [office.thym@uni-konstanz.de](mailto:office.thym@uni-konstanz.de) ist  
im Rahmen der räumlichen Kapazitäten möglich. Gleiches gilt für das Screening der politischen  
Keynote von Minister Lucha, für die die Anmelde Daten im Vorfeld versendet werden wenn man  
sich zuvor unter [office.thym@uni-konstanz.de](mailto:office.thym@uni-konstanz.de) registrierte.

### Donnerstag, 22. Juni 2023

Ort: Senatssaal (oberstes Stockwerk V10), Universitätsstr. 10, 78464 Konstanz

9 Uhr Begrüßungskaffee

9:20 Uhr **Begrüßung**

*Prof. Dr. Daniel Thym, Universität Konstanz*

### PANEL 1: Identitätspolitik und Vulnerabilität

Moderation: Marie-Louise Reuter, Universität Konstanz

09:30 Uhr **Identitätspolitik, Interdependenzen und Vulnerabilität**

*Prof. Dr. Albrecht Koschorke, Universität Konstanz*

09:50 Uhr **Diversität, Vulnerabilität und Vielfalt**

*Dr. Jens Theilen, Helmut-Schmidt-Universität Hamburg*

10:10 Uhr **Vulnerabilität, Machtkritik, Machtwille in der Migrationsgesellschaft**

*Prof. Dr. Levent Tezcan, Universität Münster*

10:30 Uhr Kaffeepause

11:00 Uhr Diskussion

12:00 Uhr Mittagessen

### PANEL 2: Wissen, Geschichte, Erinnerung

Moderation: Prof. Dr. Albrecht Koschorke, Universität Konstanz

13:30 Uhr **Vom Verschwinden der Mittlerfigur in antirassistischen Erzählungen**

*PD Dr. Özkan Ezli, Universität Münster*

- 13:50 Uhr **Musealisierung der Migration als Historisierung kolonialer Kontinuitäten?**  
*Prof. Dr. Anna Amelina & Dr. Manuel Peters, BTU Cottbus-Senftenberg*
- 14:10 Uhr **Erinnerung und Soziabilität in der Einwanderungsgesellschaft**  
*Prof. Dr. Aleida Assmann, Universität Konstanz*
- 14:30 Uhr Diskussion
- 15:30 Uhr Kaffeepause

### **PANEL 3: Gruppen und Gemeinsinn**

*Moderation: Dr. Anna Pollmann, FGZ / Universität Konstanz*

- 16:00 Uhr **Erfolge und Grenzen der demokratische Inklusion durch Recht**  
*Valentina Chiofalo, Freie Universität Berlin*
- 16:20 Uhr **Einheit und Vielfalt in der deutschen Gegenwart**  
*Prof. Dr. Frank Schorkopf, Universität Göttingen*
- 16:40 Uhr **Kritik der Repräsentation: Moralsubjekte der Diskriminierungskritik**  
*Prof. Dr. Alfred Schäfer, Universität Halle*
- 17:00 Uhr Diskussion

### **POLITISCHE KEYNOTE**

*Moderation: Prof. Dr. Daniel Thym, Universität Konstanz*

- 18:15 Uhr **Zugehörigkeit und Zusammenhalt in Baden-Württemberg. Integrationspolitik für eine moderne Einwanderungsgesellschaft**  
*Manne Lucha, Minister für Soziales, Gesundheit und Integration, Baden-Württemberg*

Die politische Keynote wird – anders als das sonstige Kolloquium – als digitale Veranstaltung gestreamt und die externe Zuhörerschaft kann sich mittels schriftlicher Fragen an der Diskussion beteiligen (eine Zusendung der Einwahldaten erfolgt nach vorheriger Anmeldung bei [office.thym@uni-konstanz.de](mailto:office.thym@uni-konstanz.de)).

### **Freitag, 23. Juni 2023**

*Ort: Senatssaal (oberstes Stockwerk V10), Universitätsstr. 10, 78464 Konstanz*

### **PANEL 4: Politische Teilhabe und lokale Praktiken**

*Moderation: Dr. Kathrin Leipold, FGZ / Universität Konstanz*

- 9:20 Uhr **Die Neuköllner Silvesternacht als eine Frage der Integration?**  
*Güner Balci, Integrationsbeauftragte Berlin-Neukölln*
- 09:40 Uhr **Einstellungen, Wahrnehmungen und Verhaltenstendenzen im „Integrationsland“**  
*Dr. Jan Schneider, Sachverständigenrat für Integration und Migration*

- 10:00 Uhr **Staatsangehörigkeit als rechtliche Vision gleicher Bürgerschaft – und ihre Grenzen**  
*Prof. Dr. Daniel Thym, Universität Konstanz*
- 10:20 Uhr **„Atypische“ Teilhabe jenseits von Institutionen und Medien**  
*Dr. Taylan Yildiz, Universität Frankfurt*
- 10:40 Uhr Diskussion
- 12:00 Uhr Ende